

Pressemitteilung

München, 17. November 2020

Regionale Mobilität: Knorr-Bremse liefert Bremssysteme für mehr als 120 Regionalbahnen von Alstom

- Knorr-Bremse und Alstom verlängern Vertrag über die Lieferung von Bremssystemen für Regionalzüge vom Typ Coradia Lint und Coradia iLint bis 2025
- Der Auftrag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich umfasst Bremssysteme für 129 Züge mit Optionen auf Bremssysteme für weitere 350 Fahrzeuge
- Der Weltmarktführer hat bereits über 1.000 Fahrzeuge früherer Generationen des Coradia Lint mit Bremssystemen ausgerüstet – und leistet so einen Beitrag zu sicherer, effizienter und verfügbarer Mobilität im regionalen Raum

München, 17. November 2020 – Knorr-Bremse, Weltmarktführer für Bremssysteme sowie weitere Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge, und Alstom haben ihren Rahmenvertrag über Bremssysteme für 129 Regionalbahnen der Baureihen Coradia Lint und Coradia iLint erweitert. Knorr-Bremse wird im Zuge des Vertrags bis mindestens Ende 2025 Bremssysteme vom Typ KBGM-P an Alstom liefern und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Fortführung der Coradia-Plattform.

„Die Technologien von Knorr-Bremse spielen bei der Ermöglichung von effizienten Mobilitätsangeboten auf der Schiene und optimal getakteten Verbindungen eine tragende Rolle – auch bei Überlandstrecken im regionalen Raum“, ordnet Dr. Jürgen Wilder, Mitglied des Vorstands der Knorr-Bremse AG und verantwortlich für die Division Schienenfahrzeuge, den Auftrag ein. „Die Neuauflage des Vertrags ist eine Bestätigung der langjährigen Zusammenarbeit mit Alstom sowie Ausweis unseres gemeinsamen Ziels, Mobilität für immer mehr Menschen noch sicherer, verfügbarer und zuverlässiger zu gestalten.“

Der Großauftrag über 129 Züge umfasst Bremssysteme für den bewährten Regionaltriebzug Coradia Lint sowie für die emissionsfreie, durch zukunftsweisende Wasserstofftechnologie angetriebene Fahrzeugplattform Coradia iLint. Zudem beinhaltet der Vertrag Optionen auf Bremssysteme für bis zu 350 weitere Fahrzeuge. Zunächst wird Knorr-Bremse 88 Züge vom Typ Coradia Lint, darunter auch Züge mit neuester Abgasemissionsstufe Stage V sowie 41 Bahnen der Baureihe Coradia iLint mit Bremssystemen ausrüsten. Die Regionalbahnen mit bis zu 300 Sitzplätzen und Höchstgeschwindigkeiten bis zu 140 km/h werden in Deutschland sowie in Dänemark zum Einsatz kommen. Die seit 2005 serviceerprobten pneumatischen Bremssysteme vom Typ KBGM-P sind bereits in über 1.000 Regionalzügen früherer Generationen des Coradia Lint sowie in den beiden Vorserienzügen des Coradia iLint integriert.

Mark Cleobury, Mitglied der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, ergänzt: „Die 115-jährige Expertise von Knorr-Bremse und die über 15-jährige Kooperation mit Alstom bei der Entwicklung der Coradia Plattformen bilden eine wichtige Grundlage, um die Zukunft der Bahnbranche gemeinsam zu realisieren. Gerade im Kontext der Verkehrswende hin zu mehr Schienenverkehr leisten wir als Systemausrüster unseren Beitrag.“

Lösungen von Knorr-Bremse: Nachhaltigere Technologien für den Schienenverkehr

Im Kontext der langfristigen Reduzierung von Emissionen treibt die Schienenverkehrsbranche die Entwicklung nachhaltigerer Verkehrstechnologien an

zentralen Stellschrauben voran. Auch Knorr-Bremse geht als Systempartner die entscheidenden Schritte. Das Unternehmen leistet u.a. mit intelligenten und leisen Luftbeschaffungssystemen, mit Technologien wie der verschleißfreien Wirbelstrombremse sowie mit energieeffizienten Klimasystemen einen Beitrag zur Verringerung des Energieverbrauchs sowie von CO₂- und Lärmemissionen. Parallel entwickelt die Konzerntochter Kiepe Electric eine Technologie, um Dieseltriebzüge durch die Ausstattung mit Traktionsbatterien in energieeffiziente Hybridzüge umzubauen.

Flankierend unterstützt Knorr-Bremse – genau wie der Partner Alstom – durch sein Engagement in EU-Forschungsprojekten wie [Shift2Rail](#) die technologische Entwicklung nachhaltig. Zudem wurde das Jahr 2021 von der Europäischen Union symbolisch zum [Jahr des Europäischen Schienenverkehrs](#) gewählt, um die Aufmerksamkeit für die Schaffung eines umweltfreundlicheren Verkehrssystems zu steigern. In der EU existiert bereits heute ein Schienennetzwerk mit einer Länge von rund 217.000 Kilometern – und übertrifft damit die USA, China und Russland.

Bildunterschrift:

Abbildung 1: Knorr-Bremse und Alstom verlängern Vertrag über die Lieferung von Bremssystemen für Regionalzüge vom Typ Coradia Lint und Coradia iLint bis 2025 | © Knorr-Bremse

Knorr-Bremse (ISIN: DE000KBX1006, Tickersymbol: KBX) ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2019 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsdivisionen weltweit einen Umsatz von 6,9 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Kontakt:

Alexandra Bufe
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0)89 3547 1402
E-Mail: alexandra.bufe@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München
www.knorr-bremse.com

Julian Ebert
Fachpresse Systeme für Schienenfahrzeuge
Tel: +49 (0)89 3547 1497
E-Mail: julian.ebert@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München